



Mitteilung an die IHK Ostwürttemberg Längerfristige Fehlzeit des Auszubildenden

Ausbildungsberuf:

Ausbildungsbetrieb

Auszubildende/r

.....
.....
.....

geb. am

Aufgrund einer **längerfristigen Fehlzeit** des Auszubildenden

ab/seit bis (voraussichtlich)

kann/konnte keine Berufsausbildung im Ausbildungsbetrieb durchgeführt
und die Berufsschule nicht besucht werden (nicht Zutreffendes bitte streichen).

Grund für die längerfristige Fehlzeit:

.....

Hinweis:

Längerfristige Fehlzeiten führen unter Umständen zu einer Nichtzulassung zur Abschlussprüfung,
da die Ausbildungszeit gem. § 43 Abs. 1 Nr. 1 BBiG praktisch zurückgelegt sein muss.

Eine ggf. erforderliche Verlängerung der Ausbildungszeit kann entweder gem. § 8 BBiG vom
Auszubildenden über einen Antrag zur Verlängerung an die IHK selbst gestellt oder über eine mit dem
Ausbildungsbetrieb geschlossene Änderungsvereinbarung zur Verlängerung der vertraglichen
Ausbildungszeit beantragt werden. In beiden Fällen muss die IHK der Verlängerung zustimmen.

Im Übrigen gelten die Bestimmungen und Vereinbarungen des bisherigen Berufsausbildungsvertrags
sinngemäß weiter. Die Berufsschule muss von dieser Unterbrechung der Ausbildung unterrichtet werden.

Ort

Datum

Der Auszubildende / Ausbildungsbetrieb:

.....

Stempel, Unterschrift

**Bitte senden Sie diese Mitteilung per E-Mail an
hitzler@ostwuerttemberg.ihk.de oder kirst@ostwuerttemberg.ihk.de**